



WAEELCKL Georg

Strasbourg, M. Apiarius, 1536

Die Wälsch pra || ctica, gezogen ausz der kunst || der
Proportion, lernt gar grunt- || lich vnnnd behend Rechnen ||
alle kauffmans händel || vnd der gleichen || fürgab. || * *

Hie bey seind auch ettliche geselschafftten mit söl- || cher
kürtze inn Rechnung der Practic verfasstet der || gleichen imm
Truck nie meer ausgangen.

Durch Geörgen Wäelcklen Bur- || gern vnd teutschen Schul- ||
meistern zu Straszburg.

7 Mit Keyserlicher friheit in dreyen || jaren nit nachzu-
trucken. || Anno M. D. XXXVI.

A la fin : Getruckt zu Straszburg || bey Mathia Api || ario, &c.

Au verso marque typ. de Math. Apiarius (H. & B.
Planche XXIV, N° 2.)

In-8°, car. goth., 48 ff. non ch., sign. A-F, réclames.

Au verso du titre : Einem yeden läser vnd || Liebhaber der Rechnung ||
wünscht Georg Wäelckl... glück || vndn heyl.

R. 101.108. Prov. : Rosenthal, Munich, 16/VI, 1877 ; 18 M.

2444

WALDIS Christophe. Voir : CARMINA gratulatoria. R. 102.288 (4) ;
n° 451.

WALEYS John. Voir : Johannes GALLENSIS.

WALTHER Rudolf. Voir : GUALTHERUS Rodolphus.